

Bündner Bauer

Pur grischun Contadino grigionesse



Gastkanton Graubünden an der OLMA

Grosser Vertrauensbeweis der Schweizer Bevölkerung

Korrektter Abschuss eines Wolfs in Klosters durch Jäger

Nr. 39 | 30. September 2022



Schweizer
Bäuerinnen
& Bauern
Für dich.

graubünden



Zum Titelbild

Die OLMA in St. Gallen findet vom 13.–23. Oktober 2022 statt.

(Foto: M. Huwiler)

Editorial

Daniel Buschauer, Leiter Amt für Landwirtschaft und Geoinformation 5

OLMA – Sonderschau und Attraktionen

Interview mit Regierungspräsident Marcus Caduff 6
Graubünden an der OLMA mittendrin – «aifach gspunna!» 8
Pionierarbeit der Bündner Landwirtschaft an der Olma 11
Bündner Weltrekord-Versuch an der OLMA 12

BBV – Bündner Bauernverband

Grosser Vertrauensbeweis der Schweizer Bevölkerung gegenüber der Schweizer Landwirtschaft 14

AJF – Amt für Jagd und Fischerei

Korrektter Abschuss eines Wolfs in Klosters durch Jäger 15

Organ des Bündner Bauernverbandes

146. Jahrgang des «Volkswirtschaftlichen Blattes», erscheint wöchentlich

Redaktion: Silvia Buchli, Bündner Bauernverband, Bündner Arena, Italienische Strasse 126, 7408 Cazis, Telefon 081 254 20 02, E-Mail: redaktion@buendnerbauer.ch. **Redaktion Landfrau:** Martina Lorez-Casanova, Telefon 081 630 93 15, E-Mail: lorez@landfrauen-gr.ch. **Redaktionsschluss:** Montag, 15 Uhr. **Abonnement:** jährlich Fr. 85.– inkl. MwSt. **Adressänderungen:** Telefon 081 254 20 00, E-Mail: inserate@buendnerbauer.ch. **Herstellung:** Somedia Production AG, Sommeraustrasse 32, Postfach 491, CH-7007 Chur, Telefon 081 255 52 52. **Inseratenannahme Graubünden:** Jeannine Widrig, Bündner Bauernverband, Bündner Arena, Italienische Strasse 126, 7408 Cazis, E-Mail: inserate@buendnerbauer.ch, Telefon 081 254 20 00. **Inseratenschluss:** Montag, 15 Uhr. **Inseratenannahme Schweiz:** Somedia Promotion, Sommeraustrasse 32, 7007 Chur, E-Mail: promotion@somedia.ch, Telefon 081 255 58 58. **Insertionspreise:** www.buendnerbauernverband.ch, Rubrik Bündner Bauer > Inserateannahme.



printed in
switzerland

OLMA 2022: Die Bündner Landwirtschaft im Schaufenster



Geht es um die Grösse oder die Vielfalt des Kantons, muss sich Graubünden nicht verstecken. Überhaupt nicht, im Gegenteil: Wir sind Schweizer Leader.

In Graubünden mit seiner Grösse von 7100 km², mit 150 Tälern und 1000 Gipfeln wird Rätoromanisch, Italienisch und Deutsch gesprochen. Wir sind zudem ein bedeutender Tourisuskanton, aber nicht nur für unsere in- und ausländischen Feriengäste. Jedes Jahr ziehen auch über 70 000 Rinder, fast 50 000 Schafe, rund 7 000 Ziegen sowie 1 500 Pferde und Esel und 120 Hühner in die Bergesfrische und verbringen ihre Sommerferien auf unseren Alpen.

Einige davon präsentieren sich diesen Herbst an der OLMA in St. Gallen und vertreten die Bündner Landwirtschaft. Vom 13. bis 23. Oktober 2022 darf Graubünden Gastkanton und Ehrengast an der beliebtesten und grössten Schweizer Publikumsmesse sein.

Seit den Gründungsjahren gilt die OLMA als Plattform für die Schweizer Landwirtschaft. Sie zeigt in St. Gallen jeweils alle Facetten und Spezialitäten ihres Berufsstands. Ein Höhepunkt im Bündner OLMA-Programm ist neben dem Tag des Gastkantons und der Sonderschau das Schaufenster für die Bündner Landwirtschaft: In der Halle 7 werden unsere Nutztiere die Haupt-

rolle spielen. Sie warten auf bewundernde Blicke oder auf eine Streicheleinheit.

Unsere Kühe, Schafe und Ziegen stellen sich aber nicht nur in der Halle persönlich vor. An fünf Vormittagen und zwei Nachmittagen präsentiert Graubündens Landwirtschaft ihre Tiere in der Arena. Überzeugen Sie sich von der Vielfalt der verschiedenen Rassen, die unsere Täler und Berghänge beweideten. Das entsprechende Programm in der Arena ist abwechslungsreich und umfangreich: Vom Tag der Bäuerin, Jungzüchter-Tag, Tag der Milchkuhe, Tag der Pferde, Tag der Schafe und Geissen, Tag der Schweine, Tag der Esel über die Rinderauktion und die Kälberpräsentation bis zum Kuhrennen: Die Landwirtschaft dominiert die OLMA. Meckern werden angesichts des vielfältigen Graubünden-Programms bestimmt nur noch die Geissen, aber nicht die Besucherinnen und Besucher.

Dass Graubünden neben der Landwirtschaft auch Innovation, Tradition, Kulinarik, Forschung, Wissenschaft und vieles mehr zu bieten hat, entdecken Sie in der Halle 9. 1. 2. Lassen Sie sich in der Sonderschau «Erlebniswelt Graubünden» davon überzeugen.

Kommen Sie nach St. Gallen, besuchen Sie die OLMA, erleben Sie hautnah Tradition, Innovation und viele Überraschungen.

«Aifach gspunna!», die Vielseitigkeit unseres Kantons.

Daniel Buschauer, Leiter Amt für Landwirtschaft und Geoinformation

Ein Besuch an der OLMA lohnt sich

Hans Peter Putzi: Herr Regierungspräsident Marcus Caduff, Graubünden darf sich nach 19 Jahren wieder als Gastkanton an der OLMA präsentieren. Sie sind OK-Präsident des Bündner Auftritts. Wie tritt unser Kanton in St. Gallen auf?

Marcus Caduff: Authentisch, innovativ, überraschend – «aifach gspunna!». Unser Kanton ist unglaublich vielfältig. Diese Vielfalt wollen wir den Besucherinnen und

Besuchern der OLMA präsentieren, sei es in der Sonderschau, am Umzug oder in den Tieraufführungen.

Was sagt das Motto «aifach gspunna!» über den Bündner Auftritt aus?

Wir Bündnerinnen und Bündner sind zu Recht stolz auf unsere Heimat: Unser Kanton ist «aifach gspunna!» – ein wunderschöner Ort zum Leben, Arbeiten und Geniessen. In Graubünden treffen viele vermeintliche Gegensätze aufeinander. Wo sonst können Sie Spitzenforschung betreiben oder das Vieh füttern und sind 15 Minuten später auf dem Bike oder auf den Langlaufski?

Auf was dürfen sich Besucherinnen und Besucher am Tag des Gastkantons, am 15. Oktober, besonders freuen?

Der Tag des Gastkantons ist ein Höhepunkt des Bündner Gastauftritts. St. Gallen wird fest in Bündner Hand sein. Über 1000 Bündnerinnen und Bündner werden durch die St. Galler Altstadt laufen.

Auch der Festakt in der OLMA-Arena verspricht ein einmaliges Erlebnis. Ein Besuch in St. Gallen am Tag des Gastkantons lohnt sich auf jeden Fall.

Welche Details über den Kanton erfahren die Besucherinnen und Besucher in der Sonderschau?

In der Sonderschau «Erlebniswelt Graubünden» zeigen wir bekannte und unbekanntere Facetten unseres Kantons. Die Besucherinnen und Besucher sollen auf die innovative, moderne Seite unseres Kantons aufmerksam werden und dabei Bünd-



Regierungspräsident Marcus Caduff.

(Foto: Kanton Graubünden)

ner Persönlichkeiten begegnen, etwas über die Sprachenvielfalt in Graubünden lernen und so die Brücke zum traditionellen Graubünden schlagen. Und natürlich warten auch Gaumenfreuden auf das Publikum der Sonderschau.

Im Zentrum der Bündner Sonderschau wird der Marktplatz mit dem Dorfbrunnen stehen. Was können Sie uns zu diesem Brunnen erzählen?

Am Dorfbrunnen trifft man sich, tauscht sich aus, man stillt den Durst. Der Dorfbrunnen an der OLMA ist ein Unikat, welches stellvertretend für den gesamten OLMA-Auftritt des Kantons steht: Der Brunnen ist – wie der gesamte Bündner Auftritt – ein Gemeinschaftswerk vieler Partner, welche viel Zeit und Herzblut in das Projekt gesteckt haben. Als OK-Präsident bin ich stolz auf das Engagement aller Beteiligten. Die unzähligen Partner des Kantonsauftritts machen diesen erst möglich, ihnen gehört ein grosser Dank.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Ist das Organisationskomitee im Zeitplan?

Der Countdown läuft und die Vorfreude wird von Tag zu Tag grösser. Die grossen Linien sind gezeichnet, nun werden noch

die letzten Feinschliffe angebracht. Am 13. Oktober werden wir bereit sein. Ich bin überzeugt, dass die Besucherinnen und Besucher den diesjährigen Auftritt des Gastkantons Graubünden in bester Erinnerung behalten werden.

Als Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft und Soziales sind Sie auch Bündner Landwirtschaftsdirektor. Wie kann die Bündner Landwirtschaft von der OLMA profitieren?

Die OLMA ist ein wichtiges Schaufenster für die Bündner Landwirtschaft. Es werden rund 50 Tiere aus Graubünden an der OLMA präsent sein. Auch in der Sonderschau «Erlebniswelt Graubünden» hat die Landwirtschaft einen prominenten Platz. Auf dem Dorfmarkt werden Bündner Spezialitäten angeboten, Produkte, welche die Bündner Landwirtschaft im besten Licht zeigen. Ebenfalls Teil des Auftritts ist ein Gemeinschaftsstand des Plantahofs, von Gran Alpin und dem Projekt «Klimaneutrale Landwirtschaft». Auch die Bündner Landwirtschaft zeigt an der OLMA, dass in unserem Kanton Tradition und Innovation Hand in Hand gehen.

Hans Peter Putzi

Gut, gibt's die
Bündner Bauern.

graub^unden

Graubünden an der OLMA mittendrin – «aifach gspunna!»

Am 13. Oktober wird in St. Gallen die OLMA eröffnet. Für Graubünden ist es eine spezielle OLMA, der Kanton darf als Gastkanton und Ehrengast die Ausstellung mitgestalten. Der «Tag des Gastkantons» mit dem traditionellen OLMA-Umzug durch die St. Galler Innenstadt und der Festakt wird Graubünden in seiner prächtigen Vielfalt präsentieren. Zudem lädt Graubünden die Besucherinnen und Besucher während der elf Tage bis zum Ausstellungsende am 23. Oktober zur Sonderschau «Erlebniswelt Graubünden» ein.

Touristische Höhepunkte sind an der Sonderschau «Erlebniswelt Graubünden» in der Halle 9. 1. 2 ebenso zu entdecken wie Innovation und Hightech, traditionelles Handwerk und bäuerliche Heurechen. Graubünden wird sich dreisprachig präsentieren und seine Einzigartigkeit zeigen – «aifach gspunna!», diese Attraktivität.

Rund um den Dorfplatz in der Sonderschau wird aufgezeigt, wie sich im Alpenkanton Graubünden Bits, Bytes und Bikes

kombinieren lassen. Geklärt wird die Frage, welche Bündner Spezialitäten in Mangoldblätter eingewickelt oder in der Pfanne geröstet werden. Was klar ist: Schmecken tun Capuns und Maluns, beides Bündner Traditionsgerichte. Weitere Genussperlen werden am Spezialitätenmarkt angeboten.

Zum Pflichtprogramm gehört ein «Allegra» bei den Engadiner Schafen und ein «Hallo» bei den Bündner Ziegen. An der



Illustration Bündner Sonderschau.

(Quelle: D. Huber Architektur und Design)



Tag der Jungzüchter.

OLMA erfahren Sie auch, wie im flächenmässig grössten Schweizer Kanton sprachliche Eigenheiten und technische Feinheiten gefördert werden. Denn in den Bündner Tälern finden Bildung und Forschung ohne Hürden zusammen.

Entdecken lassen sich im Land der 1000 Berge auch Bündner Würste oder Vegi-Burger sowie hübsche Opern und Open Airs. Die «Erlebniswelt Graubünden» wird nicht zuletzt zum grossen Treffpunkt der Bündnerinnen und Bündner: Ob Landwirt oder Laborantin, dort treffen Sie über 100 grundverschiedene, spannende Persönlichkeiten aus Graubünden.

Tag des Gastkantons am 15. Oktober

Am Samstag, 15. Oktober, ist nicht nur der Kanton Ehrengast in St. Gallen – auch die Bündner Einwohnerschaft wird es an jenem Tag sein: Mit Pauken und Trompeten wird der Tag des Gastkantons gefeiert. Am Morgen wird der Bündner Umzug zelebriert. Ab 10 Uhr marschieren, singen und tanzen über 1000 Teilnehmende und

13 Musikformationen aus Graubünden durch die Strassen von St. Gallen. Sie präsentieren elf Themen mit 55 Sujets, die den Reichtum an Sprachen und Traditionen sowie die Vielfalt der Gemeinden sowie von Wirtschaft, Sport und Kultur zeigen. Es wird ein bewegendes Spektakel von und für Graubünden sein.



Gemüse ohne Ende.

Am Nachmittag des 15. Oktober laden die OLMA und Graubünden zum Festakt in die Arena. Das heisst: St. Galler Bratwurst und Capuns treffen sich auf dem OLMA-Gelände. Aber Graubünden präsentiert nicht nur Augen- und Gaumenschmaus. Mit einer musikalischen Reise durch Graubünden wird auch ein Ohrenschaus zu hören sein. Ein romanisches Volkslied wird mit Volksmusik, Jodel, Blasmusik, Rap, Hip Hop, Chorgesang und klassischer Musik interpretiert und aufgeführt. Freuen Sie sich auf Moderatorin Annina Campell und Moderator Lorenzo Polin und lassen Sie sich überraschen. «Aifach gspunna!», was der Kanton Graubünden alles zu bieten hat.

Schweinisher Kult in der Arena

Ein Programm-Höhepunkt an der OLMA ausserhalb des Bündner Gastauftritts und ein Stück OLMA-Kultur ist das legendäre

Säulirennen. Jeden Tag um 16 Uhr laufen die Schweine in der Arena los. Sie sorgen für volle Ränge, tolle Stimmung und viele Wetteinsätze. Bündnerinnen und Bündner wetten und jubeln für «Fifferlotta», das Rennsäuli aus dem eigenen Kanton. Ihr Name ist romanisch und bedeutet «Luusmeitli». Perfekte Voraussetzungen, um an der Konkurrenz vorbeizurennen.

Hans Peter Putzi

Weitere Informationen
und das genaue Bündner
Programm: olma22.gr.ch



Öffnungszeiten der OLMA:
Donnerstag 13. bis Sonntag,
23. Oktober: 9 – 18 Uhr



Das legendäre Säulirennen.

(Fotos: M. Huwiler)

Pionierarbeit der Bündner Landwirtschaft an der OLMA

Die Bündner Landwirtschaft hat das Projekt «Klimaneutrale Landwirtschaft Graubünden» gestartet. Es wird an der OLMA in der Bündner Sonderschau «Erlebniswelt Graubünden» erstmals einem breiten Schweizer Publikum präsentiert. Das Projekt ist das erste seiner Art, das in der Schweiz lanciert wird.

Die Landwirtschaft ist schweizweit viertgrösster Verursacher von Treibhausgasen. Sie ist nicht nur Mitverursacherin des Klimawandels, sondern auch selbst davon betroffen. Häufiger auftretende Wetterextreme machen ihr zu schaffen. Neue Schädlinge und Krankheiten, die sich infolge des Klimawandels etablieren, stellen die Landwirtschaft vor zusätzliche Herausforderungen.

Für eine Vielzahl von Bündner Landwirtschaftsakteuren sind dies genug Gründe, sich mit dem Projekt «Klimaneutrale Landwirtschaft Graubünden» für den Klimaschutz einzusetzen. Graubünden soll der erste Kanton sein, in welchem die Konsumentinnen und Konsumenten beim Kauf

von einheimischen Lebensmitteln die Gewissheit haben, dass diese klimaneutral produziert worden sind.

Das Programm entwickelte die Bündner Landwirtschaft zusammen mit dem Kanton und weiteren Partnern. Die Regierung des Kantons Graubünden hat 2020 ein Budget von 6,4 Millionen Franken zur Umsetzung der ersten Etappe (2021–2025) bewilligt. Aus über 120 Bewerbungen haben die Projektverantwortlichen 50 Pilotbetriebe für die erste Etappe bestimmt. Gemeinsam mit den kantonalen Gutsbetrieben Plantahof und Realta werden sie freiwillig Massnahmen in den Bereichen Tierhaltung, Pflanzenbau und Energie zur Reduktion der Treibhausgase testen.

Die Laufzeit des gesamten Projektes beträgt zehn Jahre. In der zweiten Etappe (2026–2030) sollen jene Massnahmen, die sich in der Pilotphase bewährt haben, auf die gesamte Bündner Landwirtschaft ausgedehnt werden.

Hans Peter Putzi



**Eine gesunde Erde
für gesunde
Nahrungsmittel.**

(Foto: G. Höfli)

Bündner Weltrekord-Versuch an der OLMA

Die OLMA 2022 soll eine Ausstellung sein, die den Besucherinnen und Besuchern in bester Erinnerung bleiben wird. Dazu beitragen wird auch ein Weltrekord-Versuch aus Graubünden: die Produktion des längsten Capuns.

Am 15. Oktober 2022, dem Tag des Gastkantons, wird dem Publikum am vormittäglichen Bündner OLMA-Umzug ein Leckerbissen offeriert: Capuns aus Graubünden. Es werden Stücke eines historischen Capuns sein, des Bündner Weltrekord-Capuns. Zwar ist im Guinness Buch der Rekorde kein Capuns-Weltrekord eingetragen. Ein inoffizieller Rekord dagegen ist in Graubünden bekannt, aufgestellt wurde er 2018. Der damals hergestellte Capuns war 16,44 Meter lang. Der OLMA-Capuns wird nun 17 Meter lang. Produzieren wird den Weltrekord-Capuns das Produktionsteam der Graubünden Vivonda AG, welche das Graubünden-Viva-Kompetenzzentrum in Jenaz betreibt.

Der Capuns wird in Jenaz vorproduziert. Am frühen Morgen des 15. Oktober 2022 wird die 17-Meter-Spezialität in Jenaz von einem Traktor abgeholt. Auf der Pritsche des Traktors wird der Capuns in rund drei Stunden nach St. Gallen gefahren. Die Weltrekord-Delikatesse wird am Umzug zu sehen sein.

Doch je länger der Umzug dauert, je kleiner wird der Capuns werden. Während dem Umzug schneiden die Bündner Capuns-Produzentinnen um die Geschwister Bablina und Andrina Caprez den Capuns in mundgerechte Stücke. Diese werden dann von Studierenden der Hotelfachschule Passugg an die Besucherinnen und Besucher des Umzugs verteilt.



**Capuns-
produktion.**



Capuns wird abgepackt.

(Fotos: Graubünden Viva)

Der Weltrekord-Capuns wird aus regionalen Zutaten aus Graubünden hergestellt: Weizenmehl aus Tiefencastel, Mangold aus Malans, Fleisch aus Ramosch. Das Rezept stammt vom Nani (Grossmutter) von Andrina und Bablina Caprez.

Bereits eine Woche vor der OLMA (5. bis 12. Oktober) bieten St. Galler Gastrobetriebe Bündner Spezialitäten in ihren Restaurants an. Geboten werden Capuns, Bündner Plättli, Bündner Bier sowie der passende Wein aus der Bündner Herr-

schaft. Die Capuns werden wie der Weltrekord-Capuns ebenfalls von der Graubünden Vivonda AG produziert.

Hans Peter Putzi

Bündner Genusswoche
in St. Gallen
[www.graubuenden-
viva.ch/events](http://www.graubuenden-viva.ch/events)



**29. Tag der Bäuerin zum Thema
«Plötzlich Bäuerin – von der
Einsteigerin zur Insiderin»**

Datum: Donnerstag, 20. Oktober 2022

Zeit: 10.30 – 12.30 Uhr

Ort: OLMA, Halle 9.2

Kann ich meine Rolle so leben, wie sie mir gefällt? Was unternehme ich, damit ich baldmöglichst den Durchblick habe?

Wie bringe ich meine neuen Ideen am besten ein? Wie packe ich die für mich grössten Herausforderungen an? Der Wechsel in den Beruf der Bäuerin bringt neben Begeisterung auch viele Fragen und Herausforderungen mit sich. Diesen widmet sich der Tag der Bäuerin am 20. Oktober. Drei Bäuerinnen erzählen von ihrem Werdegang und ihrer vielschichtigen Rolle als Landwirtin.